

# Medizinische Versorgung ohne Umwege

## Seit zehn Jahren ist das MEDIKUM Kassel Anlaufstelle für Tausende von Patienten

Ärzte aus zehn Fachbereichen, von der Allgemeinmedizin bis zur Orthopädie, arbeiten im MEDIKUM Kassel unter einem Dach. Für die Patienten bedeutet dies vor allem eins: kurze Wege. Das erlebte auch Helmut H. aus Vellmar vor wenigen Wochen. Der 56-Jährige stellte sich im MEDIKUM mit immer wiederkehrenden Kopfschmerzen im Stirn- und Augenbereich vor. Nach einer Vorstellung beim Internisten folgten weitere Untersuchungen beim Augen- und anschließend beim HNO-Arzt.

Bereits einen Tag nach seiner Erstvorstellung beim Internisten hatte der 56-Jährige eine Diagnose und einen Behandlungsplan. Helmut H. litt unter einer verschleppten und damit chronisch gewordenen Nasennebenhöhlenentzündung. Mithilfe von Medikamenten sowie täglichen Nasenspülungen und Inhalationen bekam der Patient

seine Beschwerden in den Griff und war nach wenigen Tagen wieder schmerzfrei.

Dieses und zahlreiche weitere Beispiele zeigen den Vorteil von medizinischen Versorgungszentren. Ist eine Überweisung an einen anderen Arzt notwendig, ist das in den meisten Fällen innerhalb eines Tages möglich. Künftig soll eine Mitarbeiterin ausschließlich mit diesen organisatorischen Aufgaben betraut werden. Mit der Einführung des so genannten Fall-Managements, werden alle weiteren Abläufe für die Patienten im Haus organisiert.

Es gibt außerdem nur eine Patientenakte, die mit Einverständnis des Patienten ganz oder in Teilen von allen Ärzten im MEDIKUM bei Bedarf elektronisch eingesehen werden können. So müssen Unterlagen nicht extra angefordert werden. Außerdem arbeitet das MEDIKUM mit der Radiologi-



schen Praxis im Haus zusammen. Die entsprechenden Bilder landen direkt auf dem Bildschirm des behandelnden Arztes.

Obwohl Helmut H. inzwischen wieder beschwerdefrei ist, kommt er weiterhin regelmäßig ins MEDIKUM, um die Vielfalt der verschiedenen Fachbereiche zu nutzen und die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen wahrzunehmen. Text: Vera Glass

### MEDIKUM MVZ GmbH

Kurfürstenstraße 10 – 12, Kassel  
Tel. 05 61 / 7 66 40 – 0  
[www.medikum-kassel.de](http://www.medikum-kassel.de)

Standort Baunatal:  
Stettiner Straße 5  
34225 Baunatal-Großenritte  
Tel. 05 61 / 7 66 40-45 00

# Besuch in der Druckkammer Kassel

## Nicht nur Berufstaucher nutzen die Hyperbare Sauerstofftherapie – positiver Verlauf bei zahlreichen Krankheitsbildern

Die Druckkammer im HBO-Zentrum (HBO = Hyperbare Sauerstofftherapie) an der Kurfürstenstraße Kassel und angegliedert an das MEDIKUM, ist eine von nur 19 Kammern in ganz Deutschland. Sie wird vor allem von Tauchern, aber auch von Menschen genutzt, die an unterschiedlichen Krankheiten leiden.

Eine medizinisch notwendige Indikation erhalten vor allem Menschen, bei denen eine akute CO<sub>2</sub>-Vergiftung vorliegt. Für sie ist die Behandlung in der Druckkammer lebensnotwendig. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Indikationen, für die die Behandlung sinnvoll ist, weil sie Linderung bringt. Dazu zählen beispielsweise HNO-Erkrankungen wie etwa der Hörsturz (Tinnitus) – „erfahrungsgemäß haben mehr als 60 Prozent der Patienten nach der Behandlung eine Linderung ihrer Beschwerden ([www.hna.de/gesundheits/durchblutungsstoerung-druckkammer-2920360.html](http://www.hna.de/gesundheits/durchblutungsstoerung-druckkammer-2920360.html)).“

Auch bei Migräne, Multipler Sklerose, Borreliose oder Wundheilungsstörungen, zum Beispiel im Rahmen eines Diabetes, zeigen die Sitzungen in der Druckkammer positive Auswirkungen.

Die Kostenerstattung für diese Sauerstofftherapie unter Überdruck muss von den Patienten auf Einzelantrag bei ihrer Krankenkasse angefragt werden.

Wer sich in die Druckkammer begibt, wird medizinisch komplett voruntersucht und während der „Druckkammerfahrt“ von erfahrenen Ärzten und dem medizinischen Fachpersonal begleitet und über ein Monitoring überwacht. (veg)



Wie im Flugzeug: Die Patienten atmen in der Druckkammer Sauerstoff über eine Maske ein. Sie werden von Ärzten und medizinischem Fachpersonal während ihrer Sitzung per Monitoring überwacht.

Foto: Koch

### HBO-Zentrum für Tauch- und Überdruckmedizin GmbH

Kurfürstenstraße 10 – 12, Kassel  
Tel. 05 61 / 9 32 47 00  
[www.hbokassel.de](http://www.hbokassel.de)